© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

A. KOPETZ, Kerspleben & A. WEIGEL, Wernburg

Neue Käferarten (Col.) für die Fauna Thüringens

Zusammenfassung Seit dem Erscheinen des aktuellen Käferverzeichnisses von Deutschland wurden für die Fauna von Thüringen insgesamt 114 neue Käferarten bekannt. Bereits publizierte Nachweise werden kurz genannt, von 105 Arten sind Nachweisdaten aufgeführt. Eine Art war der Wissenschaft bisher unbekannt (*Mycetoporus dispersus*) und eine weitere Art (*Melandrya barbata*) ist für die Fauna Thüringens zu streichen.

Summary **Beetle species new for the fauna of Thuringia.** A total of 114 beetle species was recorded for the fauna of Thuringia for the first time, after the publication of the checklist of the beetles of Germany. Previously published records are briefly mentioned, for 105 species actual records are presented. One species was previously unknown to science (*Mycetoporus dispersus*), another (*Melandrya barbata*) has to be deleted from the fauna of Thuringia.

Einleitung

Seit dem Erscheinen des „Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) wurden für die Fauna Thüringens zahlreiche neue Arten nachgewiesen. Diese Neufunde stammen sowohl aus aktuellen Aufsammlungen als auch aus historischem Material, welches erst in neuerer Zeit revidiert wurde.
Bei häufigeren Funden wird nur der erste für Thüringen und eventuell ein aktueller Fund aufgeführt. Dem Fundort sind die TK-25 Koordinaten (Meßtischblätter) in Klammern nachgestellt. Die Belegexemplare sind, falls nichts anderes erwähnt, in den Sammlungen der Finder aufbewahrt. Bei bereits publizierten Nachweisen zu den Neufunden ist nur das entsprechende Literaturzitat angegeben. Faunistische Kommentare beziehen sich, soweit keine Quelle zitiert wurde, auf das aktuelle Käferverzeichnis von Deutschland. In den faunistischen Arbeiten zum Kyffhäusergebirge (MOHR 1963, 1966) sind eine Reihe von Arten enthalten, die in der Fauna von Thüringen bisher fehlen. Ohne kritische Überprüfung des Belegmaterials werden diese Angaben jedoch nicht übernommen, da sich bei bisherigen Überprüfungen Fehldeterminationen ergaben.
Für die Determination bzw. Überprüfung einzelner Arten gilt den bei den jeweiligen Arten genannten Spezialisten unser Dank. Dieser gilt auch Herrn GEORG MÖLLER (Berlin) für die Bereitstellung seiner Nachweise vom Nationalpark (NP) „Hainich" in Westthüringen. Weiterhin gilt den Herren WOLFGANG APFEL (Eisenach) und MATTHIAS HARTMANN (Erfurt) für ihre Zuarbeit und wertvollen Hinweise zum Manuskript besonderer Dank.

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

cNME	coll. Naturkundemuseum Erfurt
cA	coll. W. APFEL (Eisenach)
lB	leg. R. BELLSTEDT (Gotha)
lS	leg. H. SPARMBERG (Erfurt)
lWp	leg. J. WEIPERT (Plaue)
EKL	Lufteklektor
cZMB	coll. Zoologisches Museum Berlin
lA	leg. W. APFEL (Eisenach)
lK	leg. A. KOPETZ (Kerspleben)
lW	leg. A. WEIGEL (Wernburg)
BF	Bodenfalle mit Formalin

Weitere aktuelle Nachweise stammen von K. BREINL (Gera), F. BURGER (Orlamünde), B. EHRSAM (Jena), M. HARTMANN (Erfurt), K.-P. KUTTIG (Ilmenau), R. MOLENDA (Jena), C. MÜLLER (Jena), H. PLATT (Mühlhausen), U. POLLER (Treben), F. SANDER (Jena), A. SKALE (Hof), W. STUMPF (Großliebringen) und J. WILLERS (Erfurt).

Carabidae

Cicindina arenaria viennensis (SCHRANK, 1781)
Der Erstnachweis erfolgte bereits am 24.08.1995 (leg. POLLER). Mehrere Exemplare dieser Art wurden in einem aufgelassenen Braunkohle-Tagebau bei Haselbach/Altenburg (4940/2) gefunden.

Elaphropus diabrachys (KOLENATI, 1845)
Der Erstfund für Thüringen und damit gleichzeitig für Deutschland erfolgte bereits 1988 und wurde durch WEIPERT (1996) publiziert. Die Tiere sind inzwischen auch mehrfach überprüft und bestätigt (teste MÜLLER-MOTZFELD, TRAUTNER, WRASE).

Elaphropus haemorrhoidalis (PONZA, 1805)
Der Nachweis für Thüringen erfolgte am 20.08.1999 bei Haselbach/Ronneburg (5139/3) (lW, coll. HARTMANN). Neben einem Nachweis vom Nordrhein handelt es sich hierbei um den zweiten Fund für Deutschland.

Ophonus stictus STEPHENS, 1828
Obwohl von dieser Art einige überprüfte Funde schon vor 1930 (aus der coll. RAPP) gemeldet sind, ist sie im aktuellen Käferverzeichnis von Deutschland für Thüringen nicht aufgeführt wahrscheinlich wegen

©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

möglicher Verwechslung mit *O. ardosiacus* (LUTSHNIK), der ebenfalls in Thüringen vorkommt. Der letzte aktuelle Fund stammt vom Grenzstreifen bei Berkach (5528/3) am 25.06.1996 (lB, coll. HARTMANN, genitalitär geprüft, teste WRASE).

Pterostichus negligens (STURM, 1824)
Die Art konnte während einer Untersuchung von Blockhalden in der Thüringischen Rhön erstmals für Thüringen nachgewiesen werden. Die Publikation der Fundumstände erfolgte durch MOLENDA (1999).

Amara strenua ZIMMERMANN, 1832
Die Art ist bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) irrtümlicherweise nicht aufgeführt. Zwei alte Funde zitiert HORION (1941): Kelbra, Numburg (leg. DORN, 1931) und Artern (leg. FOLWACZNY, 1934). Die Belege müssen noch überprüft werden. Als aktueller Beleg (det. HIEKE) kann der Fund von BUSTAMI am 04.06.1996 bei Wiehe (4734/2) gelten (HARTMANN 1998a).

Hydrophilidae
Helophorus asperatus REY, 1885
Der Erstnachweis für Thüringen stammt vom NSG „Spanshügel-Altenburg" bei Schlechtsart (BELLSTEDT & SKALE 1998).

Sphaeridium marginatum F., 1787
Ein Exemplar konnte im Auwald bei Nöda (4932/1) am 22.08.1999 (leg. WILLERS) gesammelt werden. Ein weiteres, totes Exemplar fand sich am 25.04.1999 am Saaleufer bei Burgk/Saale (5436/1) im Anspülicht (leg. SKALE).

Histeridae
Acritus komai LEWIS, 1879
Die Revision der Histeriden in der Sammlung des Naturkundemuseums Gera ergab vier Exemplare von Ronneburg (5139/1) am 01.08.1934 (leg. SCHEFFLER) (ERBELING & HARTMANN 1999).

Saprinus immundus (GYLLENHAL, 1827)
Die Revision der Histeriden in der Sammlung RAPP (cNME) ergab zwei Exemplare von Erfurt (5032/1) am 18.05.1896 (leg. MAAß) (ERBELING & HARTMANN 1999).

Leiodidae
Leiodes oblonga (ERICHSON, 1845)
Ein Exemplar aus einer BF liegt vom NSG „Gräfenthal" bei Ilfeld (4230/3) am 18.11.1997 vor (lWp, cNME., det. SVEC). Ein weiteres Exemplar wurde im NSG „Pfaffenköpfe" bei Steigerthal (4431/3) in BF am 22.09.1997 (lS, det. SVEC) gefunden.

Leiodes lucens (FAIRMAIRE, 1855)
Zwei Nachweise gelangen mittels BF im Thüringer Wald aus der Umgebung von Gehlberg (5330/2) am 18.11.1997 (Schneetiegel) und am 26.08.1997 (Schmücker Graben) auf naturnahen Gebirgswiesen (lWp, cNME, det. SVEC). Diese überall sehr seltene und bisher nur in West- und Südostdeutschland nachgewiesene Art (HORION 1949) ist ebenfalls neu für Ostdeutschland. MOHR (1963) führt diese Art bereits für das Kyffhäusergebirge auf, der Beleg muß jedoch noch überprüft werden.

Leiodes lunicollis RYE, 1872
Ein Nachweis dieser Art, von der bisher nur unsichere Angaben aus Thüringen vorlagen, gelang mittels BF bei Nöda (4932/1) an der Salzstelle Louisenhall (lS, det. SVEC). Das Tier wurde am 16.06.1990 gefangen.

Leiodes rufipennis (PAYKULL, 1798)
Zwei Exemplare wurden am 03.09.1987 auf dem Gipskeuperhügel „Steinberg" bei Witterda (4931/4) in BF gefangen (lS, det. SVEC). Aus Ostdeutschland ist die Art bisher nur aus Brandenburg bekannt.

Leiodes litura (STEPHENS, 1832)
Ein Exemplar aus dem Thüringer Wald wurde am 30.07.1997 in der Umgebung von Gehlberg (5330/2), Schmücker Graben, in einem montanen Fichtenforst von der Krautschicht gekeschert (lW, det. SVEC). Aus Ostdeutschland ist die Art nur noch historisch aus Sachsen-Anhalt bekannt.

Scydmaenidae
Cephenium gallicum GANGLBAUER, 1899
Am 24.06.1994 wurde im NSG „Dickkopf-Bendeleber Forst" bei Sondershausen (4631/2) ein Exemplar mittels BF in einem naturnahen Laubwald gefangen (lW, det. MEYBOHM). Es handelt sich um den ersten sicheren Fund für Ostdeutschland. Bei HORION (1949) ist ein Nachweis von Blankenburg im Harz (Sachsen-Anhalt) aufgeführt, der jedoch nicht überprüft werden konnte.

Neuraphes ruthenus MACHULKA, 1925
Ein Exemplar fand sich bei Alach im Schaderoder Grund (4931/4) am 18.06.1996 im EKL (lK). Auch im NP „Hainich" durch MÖLLER mehrfach nachgewiesen: 1 Ex. vom Mülverstedter Holz bei Mülverstedt (4928/2) im August 1997, Totholzgesiebe vom Stammfuß einer mit *Ustulina deusta* besetzten Rotbuche; 1 Ex. vom Weberstedter Holz bei Craula (4928/2) am 28.06.1998, Totholzgesiebe am Stammfuß eines alten Rotbuchen-Hochstubben mit Nestmaterial und Nahrungsresten von Kleinsäugern, 1 Ex. ebenda vom August 1997, Totholzgesiebe am Stammfuß in Höhlen alter Rotbuchen. Nach HORION (1949) kommt die Art sporadisch in Ostdeutschland vor, bisher wurden lediglich Funde aus Brandenburg gemeldet.

Neuraphes coronatus SAHLBERG, 1881
Die erste Meldung für Thüringen dieser boreomontanen Art stammt von MOLENDA. Er fand ein Exemplar am 06.07.1996 im Bodengesiebe auf der Blockhalde

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pelagiusverlag.de

„Baier" bei Stadtlengsfeld (5226/2). Ein weiteres Exemplar wurde am 24.04.1998 ebenda gefunden (lA). In der Roten Liste Deutschlands (GEISER 1998) wird die Art als verschollen bzw. ausgestorben geführt, Nachweise vor 1950 sind nur aus Sachen-Anhalt, Bayern und Baden bekannt.

Euconnus maeklinii (MANNERHEIM, 1844)
Ein Exemplar dieser myrmecophilen, bei *Lasius* und *Formica* lebenden Art, wurde am 09.06.1998 in den Bettentälern bei Steinthaleben (4532/3) in BF nachgewiesen (lWp, cA).

Scydmoraphes helvolus (SCHAUM, 1844)
Die Art wurde am 13.07.1995 am Rande eines naturnahen Auwaldes bei Nöda (4932/1) aus Schilf und Röhricht gesiebt (lK,1 Ex., det. MEYBOHM).

Microscydmus nanus (SCHAUM, 1844)
Zwei Exemplare stammen vom NP „Hainich", Burgberg bei Berka v. d. Hainich (4928/2) am 22.06.1998, aus einem aufliegenden Stammeklektor von rindenlosem Buchenstamm (lW, det. MEYBOHM). Die Art ist anscheinend in ganz Deutschland verbreitet, aber überall selten oder sehr selten (HORION 1949). Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) bisher nicht für Thüringen aufgeführt, obwohl RAPP (1933-35) alte Nachweise aus dem Ohmgebirge in Nordthüringen meldet. Die entsprechenden Belegexemplare wurden jedoch noch nicht überprüft.

Microscydmus minimus (CHAUDOIR, 1847)
Zahlreiche Exemplare konnten durch MÖLLER im NP „Hainich" nachgewiesen werden: 8 Ex. im Weberstedter Holz bei Craula (4928/2) aus diversen Totholzgesieben im August 1997; vom Gotternschen Holz bei Flarchheim (4828/4) im August 1997, 16 Ex. aus diversen Buchentotholz und 1 Ex. aus rindenloser, dicker Eichenstubbe gesiebt, 4 Ex. vom Mülverstedter Holz bei Mülverstedt (4928/2) im August 1997 aus Gesiebe eines weißfaulen, verpilzten Rotbuchen-Trockenstammes. Die Art könnte sich im historischen Sammlungsmaterial von RAPP verbergen (die Revision wurde noch nicht vorgenommen), da früher keine Trennung der beiden *Microscydmus*-Arten erfolgte.

Ptiliidae

Ptenidium formicetorum KRAATZ, 1851
Ein Exemplar dieser Art, die in Nestern von *Formica*-Arten lebt, wurde am 01.09.1984 und zwei weitere Exemplare am 01.11.1986 in Eisenach (5027/2) gefunden (lA, det. SÖRENSSON).

Euryptillium saxonicum (GILLMEISTER, 1845)
Im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) wurde am 17.08.1997 in einem Fichtenforst ein Exemplar mittels EKL gefangen (lB, coll. Museum der Natur Gotha, det. SÖRENSSON). HORION (1949) nennt einen alten Fund von Rasephas bei Altenburg (4940/4) (leg. GILLMEISTER, 1843). Es handelt sich um eine überall sehr seltene, aus Westeuropa einstrahlende Art (HORION 1951), die in Wäldern vorwiegend an Vogelexkrementen, aber auch Tierfellen und faulenden Holzpilzen gefunden wird (KOCH 1989).

Ptiliolum fuscum (ERICHSON, 1845)
Ein Exemplar konnte am Rand eines Auwaldes bei Nöda (4932/1) am 13.07.1995 aus Schilf gesiebt werden (lK, det. SÖRENSSON). Aus den ostdeutschen Bundesländern sind neben einem aktuellen Nachweis aus Mecklenburg-Vorpommern (BÜCHE & ESSER 1999) derzeit nur historische Funde bekannt.

Acrotrichis insularis (MAECKLIN, 1852)
Zwei Tiere stammen aus Eisenach (5027/2) vom 01.04.1985 (lA, det. SÖRENSSON). Es handelt sich um einen Erstfund für Ostdeutschland.

Acrotrichis rosskotheni SUNDT, 1971
Am 28.04.1993 wurde am Rand eines naturnahen Laubwaldes in Klettbach bei Eichelborn (5033/3) ein Exemplar geklopft (lK, det. SÖRENSSON). Es handelt sich um einen Erstfund für Ostdeutschland.

Acrotrichis fascicularis (HERBST, 1792)
Von dieser meist häufigen und weit verbreiteten Art lagen bislang noch keine Fundmeldungen aus Thüringen vor. Inzwischen konnte die Art hier mehrfach nachgewiesen und von SÖRENSSON determiniert werden: Eisenach (5027/2) mehrfach vom 01.04.1985 bis 15.05. 1989 (lA); 10 Ex. von Maua bei Jena, Saaleufer (5135/2) in BF am 27.04.1987; Arnstadt, Jonastal, Wüster Berg (5131/3) am 26.04.1992 bzw. 18.07.1992 jeweils 1 Ex. auf Halbtrockenrasen in BF; 1 Ex. Roter Berg bei Erfurt (4932/3) am 07.06.1995 auf totem Reh; 1 Ex. Nöda, Auwald (4932/1) am 17.06.1995 in BF (alles lK).

Acrotrichis rugulosa ROSSKOTHEN, 1935
Von dieser für Ostdeutschland neuen Art konnten am 01.05.1985 sechs Exemplare in Eisenach (5027/2) gefangen werden (lA, det. SÖRENSSON).

Staphylinidae

Scaphisoma balcanicum TAMANUKI, 1954
Ein Exemplar stammt von der Lindenallee bei Hütscheroda (4928/4) und konnte hier mittels EKL am 13.06.1995 an einer alten, hohler Linde nachgewiesen werden (lW, det. LÖBL). Ein weiteres Tier stammt vom Auwald bei Nöda (4932/1) aus einem Bodenstreugesiebe am 15.09.1995 (lK).

Acrolocha pliginskii (BERNHAUER, 1913)
Am 06.10.1998 wurden mittels BF am Solberg bei Badra/Kyffhäuser (4531/1) drei Exemplare nachgewiesen. Weiterere Funde aus BF liegen von der Badraer Lehde

©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

bei Badra (4532/3) vom 06.10.1998 und von einem Steinbruch bei Steinthaleben (4532/3) vom 11.11.1998 vor (alle lWp, cA).

Hypopycna rufula (ERICHSON, 1840)
Der Erstnachweis für Thüringen stammt vom Apfelstädter Ried bei Apfelstädt (5131/1) am 20.09.1994 mittels BF (lWp, cA). 20 Exemplare wurden am Öchsenberg bei Völkershausen (5126/3) mittels EKL auf einer Blockhalde während des Zeitraumes vom 17.09. 03.10.1999 gefangen (lB, cA). Ein weiterer Fund stammt vom NP „Hainich", Hippelloch bei Hütscheroda (4928/4) am 14.10.1999 im EKL (lW, cA).

Omalium validum KRAATZ, 1858
Der Erstnachweis für Thüringen gelang 1996 im Lütschegrund bei Gräfenroda (5230/4) auf einer Blockhalde (MÜLLER & MOLENDA 1999). Zwei weitere Nachweise stammen vom NSG „Gräfenthal" bei Ilfeld (4330/4), mittels BF am 18.11.1997 und 19.01.1998 (lWp, cA).

Phyllodrepoidea crenata (GRAVENHORST, 1802)
Der bisher einzige Fund aus Thüringen stammt vom Steigerthal bei Nordhausen (4431/3) und wurde am 22.01.1992 am Waldrand gefangen (leg. WILLERS, 1 Ex.). In Ostdeuschland bisher nur noch von Sachsen-Anhalt bekannt.

Ochthephilus aureus (FAUVEL, 1869)
Ein Exemplar stammt von der Unstrut bei Reiser/Mühlhausen (4728/4) am 19.04.1998 (lB, cA).

Anotylus affinis (CZWAL, 1870)
Am 07.08.1998 gelang der Nachweis dieser seltenen Art mittels BF am Drosselberg bei Erfurt (5032/3) (lWp, cA). Da es sich um ein Männchen handelt, konnte die Artzugehörigkeit eindeutig diagnostiziert werden.

Lathrobium spadiceum ERICHSON, 1840
Der Erstnachweis dieser seltenen Art stammt vom Biosphärenreservat „Vessertal" bei Breitenbach (5430/4) aus dem Jahr 1985 (leg. HARTMANN, det. KLIMA). Ein weiteres Exemplar (Männchen) wurde mittels BF am 09.06.1999 im GLB „Wiese am Kirchsteig" bei Niederböhmersdorf (5338/1) gefangen (lW, cA).

Othius volans SAHLBERG, 1876
In Deutschland ist die Art bisher nur aus Hessen und Sachsen bekannt. Der Erstfund für Thüringen stammt vom NSG „Gräfenthal" bei Ilfeld (4330/4), 1 Ex. in BF am 18.08.1997 (lWp, cA). Weitere Nachweise liegen vom Schönau-Ufer bei Viernau (5329/3), 1 Ex. am 16.08.1998 (lA), von den Sumpfwiesen bei Münchenbernsdorf (5137/4), 1 Ex. am 09.06.1999 in BF (lW, cA) und vom GLB „Wiese am Kirchsteig" bei Niederböhmersdorf (5338/1), 1 Ex. am 09.06.1999 in BF (lW, cA) vor.

Philonthus nigriventris THOMSON, 1867
Sieben Exemplare wurden am 17.08.1997 mit einer Fensterfalle im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) gefangen (lB, cA).

Mycetoporus glaber (SPERK, 1835) et *Mycetoporus dispersus* SCHÜLKE & KOCIAN
In der Revision der Artgruppe des *Mycetoporus nigricollis* STEPHENS, 1835 belegen SCHÜLKE & KOCIAN (im Druck) dass die bisher aus Thüringen vorliegenden Exemplare zu *M. glaber* (SPERK, 1835) bzw. der neubeschriebenen Art *M. dispersus* sp. n. gehören.
M. glaber ist neben einem alten Fund von der Fahner Höhe bei Gierstedt (4930/4) 1930, 1 Ex. (leg. HEYMES, cNME) aus verschiedenen Gegenden Thüringens belegt. Der erste neuere Fund stammt vom Streitberg bei Schillingstedt (4733/3) vom 14.07.-28.08.1993, insgesamt 13 Ex. in BF (lS, cNME).
Vom *M. dispersus* liegen aus Thüringen bisher drei Funde vor, die alle aus BF auf Halbtrockenrasen stammen: Streitberg bei Schillingstedt (4733/3) vom 04.08. 1993, 1 Ex. (lS, cNME); Geiersberg bei Erfurt (5032/3) vom 24.04.1994, 1 Ex. (lK, cNME); westlicher Teil des NSG „Badraer Lehde" bei Badra (4531/4) am 12.05. 1998, 1 Ex. (lWp, cNME). Diese drei Funde wurden als Paratypen gekennzeichnet. Von *M. nigricollis* liegen bisher noch keine überprüften Tiere aus Thüringen vor.

Callicerus rigidicornis (ERICHSON, 1839)
Der einzige Nachweis für Thüringen stammt aus einer BF vom NSG „Sattelkopf" bei Woffleben (4430/3) am 22.05.1998 (lS, cA). In Ostdeutschland existiert nur noch ein weiterer Fund vor 1950 aus Sachsen-Anhalt.

Schistoglossa curtipennis (Sharp, 1869)
Ein Exemplar wurde am 09.07.1995 am Haldenfuß der Blockhalde des Beerbergs bei Gehlberg (5330/1) aus Humus und Moos gesiebt (MÜLLER & MOLENDA 1999).

Atheta spatula (FAUVEL, 1872)
Insgesamt 13 Exemplare wurden am 17.08.1997 mittels EKL im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) nachgewiesen (lB, cA). In Deutschland aktuell bisher nur aus Sachsen und Rheinhessen-Pfalz gemeldet.

Atheta ammanni BENICK, 1970
Ein einziges Exemplar dieser bisher nur aus Bayern bekannten Art, befand sich am 17.08.1997 im EKL in einem Kiefernforst im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) (lB, cA). Die Überprüfung der Determination erfolgte freundlicherweise durch J. VOGEL (Görlitz).

Atheta kochi ROUBAL, 1937
Diese sehr seltene Art wurde am 17.08.1997 im EKL in einem Kiefernforst im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) in 2 Ex. gefunden (lB, cA, det. J. VOGEL). In Deutschland bisher nur vom Rheinland und aus Westfalen bekannt.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.

Atheta speluncicollis BERNHAUER, 1909
Für Deutschland bisher nur aus Bayern gemeldet. Der Erstfund für Thüringen erfolgte am 17.08.1997 im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) in einem Kiefernforst (1 Ex., EKL, lB, cA, teste J. VOGEL).

Atheta boreella BRUNDIN, 1948
Über 100 Exemplare befanden sich am 17.08.1997 in einem EKL im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) (lB, cA).

Atheta diversa (SHARP, 1869)
39 Exemplare wurden am 27.07.1998 an der Blockhalde „Baier" bei Stadtlengsfeld (5226/2) im Bodenstreugesiebe und an Aas gefunden (lA). In Ostdeutschland ist die Art bisher nur aus Sachsen bekannt.

Zyras erraticus (HAGENS, 1863)
In der Zeit vom 08.07.1998 bis zum 26.08.1998 gelangen mittels BF Nachweise von acht Exemplarem dieser myrmecophilen Art im Wüsten Kalktal bei Bad Frankenhausen (4632/2) (lWp, cA). Die Art lebt bei *Tapinoma erraticum*. In Deutschland aktuell bisher nur aus Westfalen und Hannover bekannt und für Ostdeutschland erstmalig nachgewiesen.

Phloeopora bernhaueri LOHSE, 1984
Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands ist die Art für Thüringen mit einen '?' versehen, da die Determination zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig abgesichert war. Inzwischen liegen Dank der freundlichen Überprüfung durch Herrn J. VOGEL (Görlitz) zuverlässige Funddaten aus vielen Teilen Thüringens vor, die in erster Linie mittels EKL erbracht wurden. Die Daten des Erstfundes lauten: Gera, Röschütz, Hain (5038/4) ein Ex. am 20.06.1995 (lW, cNME).

Oxypoda lugubris KRAATZ, 1856
Ein Exemplar dieser Art wurde im Sieglitztal bei Gräfenroda (5230/4) am 17.05.1997 im Bodenstreugesiebe gefunden (lA). Die Überprüfung der Determination erfolgte durch Herrn Dr. L. ZERCHE (Eberswalde). In Deutschland bisher nur aus Sachsen (Erzgebirge), Sachsen-Anhalt (Harz) und Bayern bekannt.

Pselaphidae
Euplectus sparsus BESUCHET, 1964
APFEL (1999) meldet die Art für Thüringen. Ein Exemplar befand sich im EKL in einem Kiefernforst im Nesselgrund bei Schnellbach (5229/1) am 17.08.1997 (lB, cW). Einen weiterer Nachweis gelang am 10.08.1996 mittels Moosgesiebe im Sieglitztal bei Gräfenroda (5230/4) (lA). In Deutschland ist die Art bisher nur noch aus Bayern bekannt.

Euplectus fauveli GUILLBEAU, 1888
Bisher sind nur zwei Einzelfunde aus Thüringen bekannt (s.a. APFEL 1999). Ein Exemplar stammt aus einem EKL in der Lindenallee bei Ichstedt/Kyffhäuser (4633/1) am 24.08.1996 und ein weiteres Tier, ebenfalls aus einem EKL, am 20.08.1997 vom Buchenwald im Weberstedter Holz bei Craula (4928/2) (beide lW, cA).

Plectophloeus fleischeri MACH., 1929
Bei der Durchsicht der Sammlung HEYMES (cNME) wurde ein Weibchen dieser Art mit dem Fundortetikett „Gehlberg, Schmücke (5330/3), P. HEYMES, 04.05.1911" entdeckt (s.a. APFEL 1999). Nähere Fangumstände zu diesem bisher einzigen Nachweis aus Ostdeutschland sind nicht bekannt.

Cantharidae
Malthodes fibulatus KIESENWETTER, 1852
Obwohl bereits mehrfach für Thüringen gemeldet (RAPP 1934, KOPETZ 1994), werden historische Funde der Art bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nicht mehr genannt. Inzwischen liegen auch aktuelle Funde vor: Waldrand westlich von Zaunröden (4628/4) geklopft, 1 Ex. am 15.05.1998, 7 Ex. am 04.06.1998 (lW, 5 Ex. coll. KOPETZ).

Throscidae
Trixagus atticus REITTER, 1921
Die sichere Bestimmung einiger und in Mitteleuropa neu hinzutretender *Trixagus*-Arten ist erst mit dem Nachtragsband zum FHL (LUCHT & KLAUSNITZER 1998) möglich. Die vorliegende Art wurde bisher nur in Nordwestdeutschland (Niederelbe, Schleswig-Holstein) festgestellt. Aus Thüringen liegen nun ebenfalls Nachweise vor: sieben Exemplare vom 05.05.1990 und vier Exemplare vom 11.05.1990, auf der Mülldeponie Eisenach-Nord (4927/4) aus Bodenstreu gesiebt (lA); 1 Ex. Flattichhölzchen bei Erfurt-Bischleben (5031/4), 12.06.1999 im EKL; 1 Ex. Halde bei Sollstedt/Wipper (4529/3), 05.09.1996; 1 Ex. NSG „Siebleber Teich" bei Siebleben (5030/4), 12.06.1996; 1 Ex. Geraaue bei Erfurt-Kühnhausen (4932/3), 16.06.1997 in BF; 1 Ex. Grammehänge bei Wallichen (4932/4), 21.06.2000, LF (alles lK); je 1 Ex. Gessental bei Ronneburg (5138/2), 22.07.1999 und 25.07.2000, EKL; je 1 Ex. Elsteraue bei Pohlitz/Gera (5038/3), 04.08.1999 und 27.09.1999, EKL (alles lW).

Trixagus exul BONVOULOIR, 1859
Im aktuellen Verzeichnis der „Käfer Deutschlands" ist diese Art nicht aufgeführt. LESEIGNEUR verweist im Nachtragsband zum FHL (LUCHT & KLAUSNITZER 1998) aber auf Meldungen aus Deutschland. Inzwischen konnte die Art auch in Thüringen nachgewiesen werden: NSG „Apfelstädter Ried" bei Apfelstädt (5131/1), je ein Exemplar am 09.05.1984, 28.06.1984 und 21.08.1984, in BF (alles lWp); 2 Ex. Thomasteiche bei Mühlhausen (4828/2) am 10.01.1990 (leg. PLATT); 1 Ex. Mönchsee bei Lieberose (4429/2) am 12.07.1997 geklopft (lK) und 1 Ex. Culmitzschaue bei Seelingstedt (5239/1) am 09.06.2000 in BF (leg. BREINL).

©Entomologische Nachrichte; download unter www.biologiezentrum.at

Buprestidae

Anthaxia fulgurans (SCHRANK, 1789)

Ein Exemplar dieser seltenen Art, für die aktuelle Nachweise nur aus Würtemberg, Baden und Sachsen vorliegen, wurde bereits am 01.08.1977 (leg. POLLER) bei Treben (4940/2) gefangen. Die Determination erfolgte durch Herrn Dr. M. NIEHUIS (Albersweiler).

Eucnemidae

Dromaeolus barnabita (VILLA, 1838)

Der Nachweis von zwei Exemplaren stammt vom Kammerforst bei Haselbach/Altenburg (4940/1) am 27.06. 1999 und in BF am 02.07.1999 (1S, 1Ex. coll. KOPETZ).

Dirhagus pygmaeus (F., 1792)

Ein Exemplar wurde am 13.07.1999 im NSG „Lachenwäldchen" bei Gompertshausen (5729/2) mittels EKL in einem naturnahen Laubwald an Eiche gefangen (1Wp, coll. WEIGEL).

Hylis cariniceps REITTER, 1902

Am 13.07.1999 wurden mittels EKL 2 Ex. im NSG „Dipperts" bei Stressenhausen (5630/1) in naturnahem Laubwald an Eiche gefangen (1Wp, 1 Ex. coll. KOPETZ). Ein weiteres Exemplar stammt vom NSG „Öchsenberg" bei Völkershausen (5126/3) am 07.08.1999, aus EKL in naturnahem Laubmischwald auf einer Blockhalde (1B, cA). Die Nachweise aus Ostdeutschland stammen alle aus den letzten Jahren. NÜSSLER (1994) erwähnt lediglich einen aktuellen Fund von Berlin.

Dermestidae

Dermestes szekessyi KALIK, 1950

Von dieser Art, die an der Ostseeküste trockene Spülsäume bewohnt und hier sicher von den angeschwemmten Insektenresten lebt, liegen bisher nur Meldungen aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern vor. Ein Exemplar der Art konnte am 10.04.1996 in einer Wohnung am Roten Berg in Erfurt (4932/3) gefangen werden (1K, det. BURGER).

Trogoderma angustum (SOLSKY, 1849)

Von dieser in Deutschland weit verbreiteten Art konnte am 24.06.2000 ein Exemplar in einer Wohnung in Erfurt-Mitte (5032/1) nachgewiesen werden (leg. HARTMANN, coll. KOPETZ).

Byrrhidae

Byrrhus signatus PANZER, 1774

Ein Beleg, dieser in Deutschland bisher nur aus Bayern bekannten Art, befindet sich in der Kollektion BURGER (Orlamünde), das Exemplar stammt aus dem Schwarzatal vom Hainberg bei Bad Blankenburg (5333/2) und wurde am 01.07.1957 durch G. WUNDER (Bad Blankenburg gesammelt. Die Determination erfolgte durch Herrn O. JÄGER (Dresden).

Nitidulidae

Epuraea boreella (ZETTERSTEDT, 1828)

Aus Eisenach (5027/2) liegt vom 02.04.1983 und vom 11.03.1989 jeweils ein Exemplar dieser boreomontanen Art vor (1A).

Pocadius adustus REITTER, 1888

Die Art wurde bisher verkannt, da erst im Nachtragsband zum FHL (LOHSE & LUCHT 1992) aufgeführt. Sie ist aktuell in fast allen Bundesländern nachgewiesen. Die Revision des historischen Materials könnte weitere Nachweise aus Thüringen liefern. Folgende Funde wurden bisher bekannt: 1 Ex., Koßdorfsbachtal bei Bucha/ Saalfeld (5335/3), 10.09.1986, an Bovisten im Nadelforst; 1 Ex., Ziegenrück (5335/4), 01.10.88, an Bovisten im Nadelforst (beide 1W); 1 Ex., Eisenach, Siebenborn (5027/2), 30.03.1990, Gesiebe (1A), 1 Ex., Herrengosserstedt (4834/2), 23.10.1992, in BF (1Wp, coll. WEIGEL); 5 Ex., Mariental bei Eisenach (5027/2), 05.10.1995, an Pilzen (1A); 1 Ex., Weberstedter Holz bei Craula (4928/2), 22.05.1998, an *Polyporus squamosus* (leg. MÖLLER); 1 Ex., Leinawald (NSG-Bereich) bei Altenburg (5041/1), 08.06.1998, von Totholz geklopft (1W), 1 Ex., Schnellbach, Nesselgrund (5229/1), 27.10.1998, an Bovist (1A).

Kateretidae

Kateretes pusillus (THUNBERG, 1794)

In Deutschland liegen aktuelle Nachweise nur von Bayern, vom Rheinland, dem Niederelbegebiet und aus Schleswig-Holstein vor. In Thüringen konnten inzwischen zwei Nachweise erbracht werden: 1 Ex., NSG „Buchsteiche" bei Ilmenau (5331/1), am 04.06.1996 vom Ufer gekeschert (1W, det. KIREJTSHUK), 1 Ex., NW von Paulinzella (5232/4), am 31.05.1997 geklopft (1K, det. KIREJTSHUK).

Erotylidae

Triplax lepida (FALDERMANN, 1835)

Aus Deutschland sind nur wenige Meldungen aus dem Süden und der Mitte bekannt (HORION 1960). Neuerdings wurde die Art auch in Brandenburg und Mecklenburg festgestellt (MÖLLER mündl.). Die Nachweise stammen alle aus urständigen Laubwaldgebieten. Dieser Pilzkäfer ist nach bisherigem Kenntnisstand auf den Sklerotienporling (*Polyporus tuberaster*) spezialisiert (MÖLLER in litt.). Die Meldung für Thüringen bei HORION (1960), „1947, Rosslebener Forst bei Ziegelroda", liegt in Sachsen-Anhalt. MOHR (1963) führt *Triplax rufipes* (F., 1775) vom Kyffhäusergebirge auf. Die drei Exemplare vom Schlachtberg bei Bad Frankenhausen (4632/2), 12.06.57 (leg. ERMISCH, cZMB), auch bei HORION (1960) aufgeführt, gehören jedoch zu *Triplax lepida* (s. a. WEIGEL 1998). Aktuelle Nachweise aus Thüringen sind folgende:

Kyffhäusergebirge: Kattenburg bei Bad Frankenhausen (4632/1), 1 Ex., 01.05.1998, Handfang an Alteiche (leg. STUMPF); Habichtstal bei Steinthaleben (4632/2), 1 Ex.,

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.pelagica.org

02.06.1998, EKL an Eiche (lW), Ochsenburg bei Steinthaleben (4632/1), 1 Ex., 20.07.1998, EKL an Eiche (lW, cNME);
NP „Hainich": Burgberg bei Berka v. d. Hainich (4928/2) 3 Ex., 22.06.1998, an *Polyporus tuberaster* an liegendem feuchten Buchenast, Hippelloch bei Hütscheroda (4928/4), 1 Ex. am 26.05.1999, von Buchentotholz geklopft (alle lW).

Cryptophagidae

Cryptophagus intermedius BRUCE, 1934
Ein Exemplar stammt vom Wettautal bei Udersleben (4632/2) am 20.07.1998 aus EKL an abgestorbener Alteiche, ca. 5m hoch (lW, det./coll. ESSER). In Ostdeutschland sind bisher nur alte Nachweise aus Sachsen-Anhalt bekannt.

Cryptophagus pseudodentatus BRUCE, 1934
Im NSG „Gottesholz" bei Arnstadt (5131/3) wurde am 14.08.1995 ein Tier dieser Art mittels EKL an Eiche nachgewiesen (lW, det. GLADITSCH).

Cryptophagus sporadum BRUCE, 1934
Ein Exemplar wurde mittels BF am Staufelsberg bei Unterweid (5426/1) am 19.10.1998 nachgewiesen (leg. EHRSAM, det./coll. ESSER). In Deutschland existieren derzeit keine weiteren aktuellen Nachweise.

Micrambe villosus (HEER, 1841)
Zwei Exemplare wurden im NSG „Spanshügel-Altenburg" bei Schlechtsart/Grabfeld (5629/4) am 29.07. 1997 gesammelt (leg. SKALE, det. FRANZEN).

Atomaria fimetarii (HERBST, 1793)
Diese in fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesene Art konnte im ehemaligen Grenzstreifen nordwestlich von Ifta (4926/2) in 5 Ex. am 24.09.1998 im Fuß eines Tintlings gesammelt werden (leg. WILLERS).

Laemophloeidae

Notolaemus castaneus (ERICHSON, 1845)
Ein Exemplar wurde im NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Kattenburg bei Bad Frankenhausen (4632/1) am 11.07.1998 am Waldrand von Eichentotholz geklopft (lW). Der Nachweis liegt in einem alten Laubwaldgebiet, mit Alteichenbeständen in wärmegetönter Lage. Aktuelle Funde sind nur aus Nordwestdeutschland und Brandenburg bekannt. Es handelt sich um eine sehr seltene Art, die in ganz Europa nur sehr isolierte, anscheinend reliktäre Fundorte besitzt (HORION 1960).

Notolaemus unifasciatus (LATREILLE, 1804)
Im NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Großer Schweinskopf bei Rottleben (4632/1) am 23.06.1998 aus einem EKL an einer Alteiche in ca. 6m Höhe gesammelt (1 Ex., lW). Der Fundort liegt in einem alten Laubwaldgebiet mit Alteichenbeständen in wärmegetönter Lage. Aus Ostdeutschland sind nur alte Funde bekannt. Es handelt sich um eine sehr seltene Art, vor allem der norddeutschen Ebene (HORION 1960).

Lathridiidae

Lathridius anthracinus (MANNERHEIM, 1844)
Ein Exemplar liegt vom NP „Hainich", Weberstedter Holz bei Craula (4928/2) vom August 1998 aus einer Fensterfalle an Rotbuchen-Hochstubbe vor (leg. MÖLLER). Es handelt sich um eine in ganz Europa weit verbreitete und teilweise häufige Art, die in den letzten Jahre in fast allen Bundesländern nachgewiesen wurde. Die Art ist bereits in der Checkliste von HARTMANN & RÜCKER (1997) für Thüringen aufgeführt.

Latridius pseudominutus (STRAND, 1958)
Sechs Exemplare wurden im Zentrum von Eisenach (5027/2) am 25.06.1990 an Hausschwamm gesammelt (lA, det. RÜCKER). Diese meist synanthrope Art, die aus Skandinavien bekannt wurde, konnte inzwischen auch in fast ganz Deutschland nachgewiesen werden.

Enicmus atriceps HANSEN, 1962
Die Art ist erst im Nachtragsband zum FHL (LOHSE & LUCHT 1992) aufgeführt und seitdem in mehreren Bundesländer nachgewiesen worden. Der Erstnachweis in Thüringen stammt von einem Laubwald südlich Bad Köstritz (5038/3), am 16.07.1996 in EKL an Alteiche in 12m Höhe (lW, det. RÜCKER). Zahlreiche weitere Nachweise liegen vom NP „Hainich" zwischen 1997 und 1999 vor. Letzter Fund hier: 1 Ex., Hippelloch bei Hütscheroda (4928/4) am 10.07.1999 in EKL an Alteiche ca. 8m hoch (lW). Die Nachweise stammen alle aus naturnahen, alten Laubwäldern. Bereits in der Checkliste von HARTMANN & RÜCKER (1997) ist die Art für Thüringen aufgeführt.

Stephostethus sinuatocollis (FALDERMANN, 1837)
Bei der Revision der Sammlung RAPP (cNME) fand sich ein Exemplar aus Großtöpfer im Eichsfeld (4726/4) vom 04.07.1911 (leg. W. BISCHOFF, det. RÜCKER). Damit ist diese unter verschimmelten Kiefernzweigen lebende Art historisch auch für Thüringen belegt.

Corticaria pineti LOHSE, 1960
Der erste Nachweis dieser Art in Thüringen, auf deren mögliches Vorkommen schon HARTMANN & RÜCKER (1997) hinweisen, gelang am 06.05.1996. Ein Exemplar wurde in der Nähe von Erlau bei Schleusingen (5430/4) geklopft (lW, det. RÜCKER).

Corticaria weisei REITTER, 1875
MOHR (1963) führt diese Art vom Kyffhäusergebirge auf: 1 Ex., Bad Frankenhausen (4632/2), 06.04.1957 (leg. ERMISCH). Angesichts der Tatsache, daß es sich bei den vermeintlichen deutschen Nachweisen um Fehldeterminationen handelte (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), kann erst eine Überprüfung der Belege (wahrscheinlich

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

in der Kollektion Ermisch) die sichere Artzugehörigkeit liefern. Die Art ist vorallem im südlichen und südöstlichen Mitteleuropas verbreitet, beispielsweise in Österreich und der Slovakei (HORION 1961). Für Thüringen wäre sie vorerst mit einem „?" zu versehen.

Corticaria alleni JOHNSON, 1974
Meldungen dieser Art liegen aus Deutschland bisher nur aus dem Norden vor. Mehrere Exemplare konnten durch MÖLLER im NP „Hainich" nachgewiesen werden: Weberstedter Holz bei Craula, (4928/2), 10 Ex. am 01.08.1997, 1 Ex. am 28.06.1998 in Totholzgesieben, 1 Ex. am 01.07.1998 an Leimring. HARTMANN & RÜCKER (1997) weisen bereits auf ein mögliches Vorkommen in Thüringen hin.

Corticarina latipennis (SAHLBERG, 1871)
Mit dem Fund eines Exemplares in Henschleben bei Gebesee (4831/4) am 26.05.1990 in BF (lS, det. RÜCKER), konnte die Art nun auch in Thüringen nachgewiesen werden.

Melanophthalma curticollis (MANNERHEIM, 1844)
Ein Exemplar stammt vom Wüsten Berg im Jonastal bei Arnstadt (5131/3). Das Tier wurde am 15.08.1992 in einer BF auf Trockenrasen gefangen (lK, det RÜCKER). Es ist der erste Nachweis der Art in Ostdeutschland. Bereits in der Checkliste von HARTMANN & RÜCKER (1997) für Thüringen aufgeführt.

Colydiidae
Synchita separanda (REITTER, 1882)
In Deutschland sind bisher nur aktuelle Nachweise in Baden und Brandenburg bekannt. Es handelt sich wahrscheinlich um ein „Urwaldrelikt", mit nur wenigen Fundorten in alten Laubwaldungen (HORION 1961). Die Nachweise in Thüringen stammen von alten Laubwaldgebieten im Kyffhäusergebirge und NP „Hainich". Folgende Nachweise liegen vor:
Kyffhäuser: 1 Ex., NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Kattenburg bei Bad Frankenhausen (4632/1), am 10.07. 1998 nachts auf liegendem Buchenstamm (lK),
NP „Hainich": Burgberg bei Berka v. d. Hainich (4928/2) 1 Ex. am 22.06.1999, 2 Ex. am 12.08.1998, in aufliegendem Stammeklektor auf frischen Buchenstamm (lW), 1 Ex., Hippelloch bei Hütscheroda (4928/4) am 28.07.1999 in Stammeklektor an anbrüchiger Altbuche (lW)
Die Art scheint Buchen-Totholzhabitate zu bevorzugen, hier fand auch MÖLLER die Art mehrfach in Brandenburg (MÖLLER & SCHNEIDER 1994).

Cicones undata (GUERIN, 1844)
Die Art ist erst seit 1991 aus Deutschland (Hessen) bekannt (LOHSE & LUCHT 1992) und wurde bisher noch in Sachsen und am Nordrhein gefunden. Ein Exemplar stammt aus dem NSG „Rothenburg" bei Bad Frankenhausen (4532/3) und wurde am 02.09.1998 im EKL an Eiche gefunden (lW). Bei dem Fundort handelt es sich um einen westexponierten Steilhang mit ehemaligen Eichen-Niederwald innerhalb alter Laubwälder im Kyffhäusergebirge.

Aulonium trisulcum (FOURCROY, 1785)
Bei einem Lichtfang in einem verwilderten Garten am Südrand des Erfurter Steigerwaldes (5032/3) konnte am 24.07.2000 ein Exemplar dieser Art durch SPARMBERG nachgewiesen werden (coll. KOPETZ).

Corylophidae
Sacium pusillum (GYLLENHAL, 1810)
Ein Exemplar stammt vom NSG „Rothenburg" im Kyffhäusergebirge (4532/3) und wurde am 23.06.1998 im EKL an Eiche auf einem westexponierten Steilhang mit ehemaligem Eichen-Niederwald nachgewiesen (lW). Weitere Tiere liegen vom NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Großer Schweinskopf bei Rottleben (4632/1) vor. Diese wurden mittels EKL an einer Alteiche in ca. 6m Höhe am 23.06.1998 (1 Ex.), 20.07.1998 (3 Ex.) und 11.08.1998 (2 Ex.) gefangen (lW). Die Art ist in Nord- und Mitteleuropa überall sehr selten (HORION 1949).

Cisidae
Cis striatulus MELLIE, 1848
Bei dem Nachweis eines Exemplares vom NSG „Spanshügel-Altenburg" bei Schlechtsart/Grabfeld (5629/4) am 01.04.1998 (leg. A. SKALE, det. REIBNITZ) handelt es sich einen Neunachweis für Ostdeutschland.

Cis laminatus MELLIE, 1848
Die fragliche Angabe für Thüringen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) geht auf HORION (1961) zurück, es lagen keine überprüfbaren Belege vor. Die Revision des Cisiden-Materials der Sammlung RAPP (cNME), die freundlicherweise durch Herrn J. REIBNITZ (Tamm) übernommen wurde, ergab zwei Exemplare von *Cis laminatus*, mit der Angabe Weimar (leg. P. HEYMES). Diese in Deutschland wahrscheinlich ausgestorbene Art, ist somit historisch auch für Thüringen belegt. Durch HEYMES wurden fast alle deutschen Arten für Thüringen belegt. Viele seltene und sehr seltene Arten sind mit gedruckten Fundortzetteln ohne Datum versehen (z.B. „Weimar P. HEYMES, „Arnstadt leg. P. HEYMES"). Zum Großteil handelt es sich dabei um Einzeltiere, von denen keine weiteren Vorkommen in Thüringen bekannt wurden. Die Nachweise sollten dementsprechend mit einer gewissen Skepsis betrachtet werden.

Orthocis pygmaeus (MARSHAM, 1802)
Von dieser Art, die in fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen ist, gelang nun auch der erste Nachweis für Thüringen. Am 13.06.2000 wurde ein Exemplar im Auwald östlich von Vieselbach (4932/4) von Gebüsch geklopft (lK, det. REIBNITZ).

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.

Bostrichidae
Rhyzopertha dominica (F., 1792)
Ein Exemplar, dieser in fast allen Bundesländern vorkommenden Art wurde am 28.06.1997 auf der Streuobstwiese an der Ostseite der Schwellenburg bei Erfurt (4932/3) mittels EKL nachgewiesen (lK, det. LIEBENOW).

Anobiidae
Oligomerus ptilinoides (WOLLASTON, 1854)
Die nach Deutschland importierte Art wurde im März und April 1999 in einer Wohnung in Erfurt-Mitte (5032/1) nachgewiesen (siehe WEIGEL 1999a).

Xyletinus longitarsis JANSSON, 1942
Zwei Nachweise liegen vom Kyffhäusergebirge vor: 1 Ex., Laubwald NW Udersleben (4632/2), am 02.06. 1998 von Eichentotholz geklopf (lK), 1 Ex., NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Großer Schweinskopf bei Rottleben (4632/1), am 02.06.1998 von Eichentotholz geklopft (lW). Die seltene Art wurde bisher nur in Brandenburg, im Rheinland und am Nordrhein nachgewiesen. HORION (1961) erwähnt diese aus Nordeuropa beschriebene Art erstmalig für Deutschland und nur aus Brandenburg.

Oedemeridae
Ischnomera cyanea (F., 1792)
In den letzten Jahre gelangen zahlreiche Nachweise in Thüringen. Der bisher bekannte Erstfund stammt aus dem Kyffhäusergebirge vom Rathsfeld nördlich Bad Frankenhausen (4632/1): 1 Ex. am 24.05.1995 im Laubwald geklopft (lK, cNME). Die Trennung der beiden Arten wurde erst mit LOHSE & LUCHT (1992) realisiert. Die Revision des historischen Materials könnte weitere Exemplare dieser Art liefern. Bereits in der Checkliste von HARTMANN (1998b) für Thüringen aufgeführt.

Mordellidae
Mordella huetheri ERMISCH, 1956
Diese in fast allen Bundesländern nachgewiesene Art wurde bereits bei MOHR (1963) für Thüringen genannt: 1 Ex., Rottleben/Kyffhäuser, 17.05.1959 (leg. MOHR, det. ERMISCH).

Melandryidae
Melandrya barbata (F., 1792)
Die Art ist in Thüringen bisher nicht bekannt. Die Meldungen bei WEIGEL (1995) und KOPETZ & HARTMANN (1995) beruhen auf einer Fehldetermination, die Art ist daher im Verzeichnis zu streichen.

Lagriidae
Lagria atripes MULSANT & GUILLBEAU, 1855
Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist diese Art für Thüringen nicht aufgeführt, obwohl HORION (1956) zahlreiche Nachweise im Kyffhäusergebirge erwähnt. Hier liegen auch mehrere aktuelle Nachweise vor, z.B. letzter Fund: 1 Ex., NSG „Süd-West-Kyffhäuser", Ochsenburg bei Steinthaleben (4632/1), am 23.05.1998, am Waldrand geklopft (lK). Zwei weitere Fundortlokalitäten wurden bekannt: je 1 Ex. am 25.05.1999, 15.06. 1999 und 03.09.1999, Hasenberg bei Vieselbach (lK); 3 Ex., Zimmersberg bei Eichicht/Saale am 10.06.1999, in EKL an Eiche in südexponiertem Eichentrockenwald (lW).

Scarabaeidae
Psammoporus sabuleti (PANZER, 1797)
Aktuell wird die Art derzeit nur aus Westdeutschland gemeldet, alte Nachweise stammen aus Sachsen-Anhalt. HORION (1958) erwähnt diese Art bereits aus Thüringen (Eisenberg im Mühltal im 19. Jh.) und auch RÖSSNER (1996) meldet neue Funde der Art. Im aktuellen Käferverzeichnis von Deutschland ist keiner dieser Funde aufgeführt. RÖSSNER (1999) nennt eine Reihe neuerer Funde aus Thüringen, die wohl die einzigen aktuellen Nachweise in Ostdeutschland darstellen.

Aphodius paracoenosus BALTHASAR & HRUBANT, 1960
Diese Art wird in Deutschland bisher nur aus Sachsen-Anhalt gemeldet. Neben den bei RÖSSNER (1999) genannten Funden liegen noch folgende Nachweise vor: 1 Ex., östliche Badraer Lehde bei Badra (4532/3), 07.07.1998; 1 Ex., Kahler Berg bei Steinthaleben (4632/1), 26.05.1998, alle Exemplare stammen aus BF auf Halbtrockenrasen (lWp, det. RÖßNER).

Amphimallon atrum (HERBST, 1790)
Die thermophile Art konnte im Waldrandbereich zweier naturnaher Laubwaldgebiete in Südthüringen am 13.07.1998 nachgeweisen werden: 1 Ex., Handfang, NSG „Lachenwäldchen" bei Gompertshausen (5729/2) (leg. KUTTIG, coll. WEIGEL); 3 Ex. in BF, NSG „Dipperts" bei Stressenhausen (5630/3) (lWp, cNME, coll.WEIGEL, coll. RÖSSNER). Die Determination erfolgte durch Herrn E. RÖSSNER (Schwerin). Es handelt sich um einen Neunachweis für Ostdeutschland.

Cerambycidae
Stenostola ferrea (SCHRANK, 1776)
Zwei Exemplare dieser seltenen Bockkäferart wurden am 12.05.1998 aus etwa 2cm starken Kronenästen einer solitären Alteiche (Hutungsbaum) vom Kyffhäusergebirge, nordwestlich von Udersleben (4632/2) gezüchtet (lW). Aus dem Eichenästen schlüpften auch alle drei einheimischen *Grammoptera*-Arten. Die Art ist bereits in der Checkliste von WEIGEL (1999b) für Thüringen aufgeführt.

Chrysomelidae
Seit Erscheinen des aktuellen Käferverzeichnisses von Deutschland konnten acht Blattkäferarten neu für Thüringen nachgewiesen werden. Die Nachweise stammen zum Teil aus alten Sammlungen (*Cryptocephalus ochroleucus* STEPHENS, 1834; *Chaetocnema obesa* (BOIELDIEU, 1859) und *Psylliodes aereus* FOUDRAS,

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

1860) oder es handelt sich um echte Neufunde aus den letzten Jahren (*Gonioctena intermedia* (HELLIESEN, 1913); *Phyllotreta scheuchi* HEIKERTINGER, 1941; *Longitarsus monticola* KUTSCHER, 1863; *Longitarsus longiseta* WEISE, 1889 und *Longitarsus brisouti* HEIKERTINGER, 1912). Detaillierte Angaben dazu finden sich in FRITZLAR (1996, 1998 und 1999).

Bruchidae

Spermophagus calystegiae (LUKLAN. & TER-MINASSIAN, 1957)
Obwohl die Art bereits bei HARTMANN et.al (1996) und WENDT (1997) für Thüringen gemeldet wird, erscheint sie nicht im aktuellen Käferverzeichnis. Inzwischen wurden noch weitere Thüringer Funde bekannt: 1 Ex. Maua/Jena, Rabenschüssel (5135/2), 10.06.1987; 5 Ex. Weimar (5033/2), 09.05.1988; Erfurt, Roter Berg, Tongrube (4932/3), 3 Ex. vom 19.06.1991 und 2 Ex. vom 17.05.1991; Witterda, Steinberg (4931/4), 20.06.1991; Erfurt, Möbisburg, Wiesengrund (5032/3), 13.06.1992 und 29.07.1992 je 1 Ex. (alles lK) sowie 1 Ex. Erfurt, Schwellenburg (4931/4) am 12.06.1993 (lS).

Scolytidae

Liparthrum bartschi MÜHL, 1891
Bei dem Nachweis vom NSG „Süd-West-Kyffhäuser" an der Ochsenburg bei Steinthaleben (4632/1), zwei Exemplare am 20.07.1998 von Buchentotholz geklopft (lW, det. REIBNITZ, det. LIEBENOW), handelt es sich um einen Neufund für Deutschland. Die Art brütet in Ranken der Laubholz-Mistel (*Viscum album* L.) vorallem auf Pappel, Linde und Ahorn, seltener Tanne und wurde in Mitteleuropa bisher nur von Niederösterreich und den Karpaten bekannt KOCH (1992). Geeignete Brutpflanzen sind in der Umgebung des Fundortes vorhanden, eine gezielte Substratsuche erfolgte bisher jedoch nicht.

Leperisinus orni (FUCHS, 1906)
Diese relativ seltene Art ist in den neuen Bundesländern bisher nur aus Brandenburg bekannt. Am 23.05.1999 gelang nun auch der erste Nachweis für Thüringen. Ein Exemplar wurde an einem Waldrand östlich von Kaltenohmfeld (4528/1) geklopft (lK, det. LIEBENOW).

Apionidae

Ceratapion austriacum (WAGNER, 1904)
Ein Exemplar dieser xerothermophilen Art konnte im Kyffhäusergebirge, Lückenhügel bei Bad Frankenhausen (4632/2), am 10.06.1998 mittels BF auf Halbtrockenrasen nachgewiesen werden (lWp, cNME, det. BEHNE).

Curculionidae

Barynotus alternans BOHEMAN, 1834
Die Nachweise aus dem Frankenthal bei Neusiß (5231/3), ein Exemplar am 28.06.1995 in BF (lWp) sowie von einem Teich bei Elleben (Loh) (5132/2), zwei Exemplare am 03.05.1997 und ein Exemplar am 25.05.1997 durch Handfang (beide lS), sind die einzigen Meldungen aus Ostdeutschland. In Deutschland ist die Art nur noch aus Hessen, Baden und Bayern bekannt.

Magdalis rufa GERMAR, 1824
Ein Exemplar wurde an der Kattenburg bei Bad Frankenhausen (4632/1) am 14.06.1998 geklopft (lK, det. BEHNE). Der Fund ist ein Erstnachweis für Ostdeutschland.

Ceutorhynchus coerulescens GYLLENHAL, 1837
Der Nachweis eines Exemplares mittels BF auf dem Halbtrockenrasen des Ringelberges bei Witterda (4931/4) am 12.11.1987 (lS, det. BEHNE), ist derzeit die einzige aktuelle Meldungen aus Ostdeutschland.

Cleopus solani (F., 1792)
Ein Exemplar stammt von Bad Blankenburg (5333/1) und wurde am 06.07.1985 gefangen (leg. SANDER, det. DIECKMANN). Die Art ist bereits in der Checkliste von BEHNE (1994) für Thüringen aufgeführt.

Literatur

APFEL, W. (1999): Checkliste der Palpenkäfer (Coleoptera: Pselaphidae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 7: 55-57.
BEHNE, L. (1994): Checkliste der Rüsselkäfer (Coleoptera: Curculionidae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 2: 28-45.
BELLSTEDT, R. & A. SKALE (1998): Interessante Wasserkäferfunde in Thüringen und angrenzenden Bundesländern (Coleoptera). Thür. Faun. Abh. V: 163-167.
BÜCHE, B. & J. ESSER (1999): Faunistisch bemerkenswerte Käferfunde aus Mecklenburg-Vorpommern. - Ent. Nachr. u. Ber. 43 (2): 129-135.
ERBELING, L. & M. HARTMANN (1999): Checklist der Stutzkäfer (Coleoptera: Histeridae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 7: 55-57.
FRITZLAR, F. (1996): Zum Vorkommen von *Cryptocephalus macellus* SUFFRIAN, 1860 (Coleoptera, Chrysomelidae) in Thüringen und Sachsen-Anhalt. - Thür. Faun. Abh. III: 166-174.
- (1998): Neue und interessante Nachweise Thüringer Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae), Teil 1. - Thür. Faun. Abh. V: 193-214.
- (1999): Neue und interessante Nachweise Thüringer Blattkäfer (Coleoptera, Chrysomelidae), Teil 2. - Thür. Faun. Abh. VI: 201-210.
GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). - In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (HRSG.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenr. Landschaftspfl. Naturschutz 55: 168-230.
HARTMANN, M. (1998a): Die Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae) der Unstrutaue bei Wiehe /Kyffhäuserkreis (Thüringen). - Thür. Faun. Abh. V: 153-162.
- (1998b): Checkliste der Scheinbockkäfer (Coleoptera: Oedemeridae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 6: 31-32.
- & KOPETZ, A. & A. WEIGEL (1996): Bemerkenswerte Käferfunde in Thüringen 1993 - 1995 sowie Ergänzungen bis 1992 (Insecta, Coleoptera). - Thür. Faun. Abh. III: 175-190.
- &. W. RÜCKER (1997): Checkliste der Schimmelkäfer (Coleoptera: Latridiidae, Merophysiidae, Dasyceridae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 5: 29-33.
HORION, A. (1941): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 1. Adephaga. - Frankfurt/M.
- (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 2. Palpicornia - Staphylinoidea (ausser Staphylinidae). - Frankfurt/M.
- (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben, 2 Bände. - Stuttgart.
- (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band V: Heteromera. - Tutzing.
- (1958): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VI: Lamellicornia. - Überlingen.

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

(1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VII: Clavicornia, 1. Teil (Sphaeritidae bis Phalacridae). - Überlingen/Bodensee.
(1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Band VIII. Clavicornia, 2.Teil. (Thorictidae-Cisidae), Teredilia, Coccinellidae. Überlingen/Bodensee.
KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Ent. Nachr. Ber., Beiheft 4, 185 S.
KOCH, K. (1989-92): Die Käfer Mitteleuropas: Ökologie. Band 1-3. – Krefeld.
KOPETZ, A. (1994): Checklist der Weichkäfer (Coleoptera, Cantharoidea) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 2: 7-9.
- & M. HARTMANN (1995): Bemerkenswerte Käferfunde aus Thüringen (Insecta, Coleoptera). - Thür. Faunist. Abhandlungen II: 196-204.
LOHSE, G. A. & W. LUCHT (HRSG.) (1992): Die Käfer Mitteleuropas. 2. Supplementband mit Katalogteil (Band 13). - Krefeld.
LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (HRSG.) (1998): Die Käfer Mitteleuropas. 4. Supplementband mit Katalogteil (Band 15). - Jena.
MOHR, K.-H. (1963): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalles. - Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Nat. 7 (7): 513-566.
- (1966): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalles. II. Nachträge und Berichtigungen. - Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Nat. 15 (5): 925-931.
MÖLLER, G. & M. SCHNEIDER (1994): Koleopterologisch-entomologische Betrachtungen zu Alt- und Totholzbiotopen in Berlin und Brandenburg - Teil 2. - Ent. Nachr. u. Ber. 38 (4): 227-244.
MOLENDA, R. (1999): *Pterostichus negligens* (STURM, 1824) (Coleoptera, Carabidae) in Kaltluft erzeugenden Blockhalden in Thüringen und in Hessen. - Thür. Faun. Abh. VI: 145-147.
MÜLLER, C. & R. MOLENDA (1999):Zur Coleopterenfauna Kaltluft erzeugender Blockhalden in Thüringen (Insecta: Coleoptera) Thür. Faun. Abh. VI: 149-162.
NÜSSLER, H. (1994): Zur Faunistik der Cerophytidae und Eucnemidae in den ostdeutschen Bundesländern (Coleoptera). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 19 (24): 179-186.
RAPP, O. (1933-35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch - oekologischen Geographie. Band 1-3. - Erfurt.
RÖSSNER, E. (1996): Checkliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 4: 46-53.
RÖSSNER, E. (1999): Aktuelle Nachweise neuer, verschollener oder gefährdeter Arten der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Col.: Scarabaeoidea) in Thüringen. - Thür. Faun. Abh. VI: 191-200.
SCHÜLKE, M. & M. KOCIAN (im Druck): Revision der Artgruppe des *Mycetoporus nigricollis* STEPHENS, 1835 (Coleoptera, Staphylinidae: Tachyporinae). - Ent. Blätter 96 (3).
WEIGEL, A. (1995): Checkliste der Käferfamilie Melandryidae (incl. Tetratomidae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 3: 47-49.
- (1998): Checkliste der Pilzkäferfamilien Erotylidae und Biphyllidae Thüringens (Coleoptera). - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 6: 35-36.
- (1999a): Funde von *Oligomerus ptilinoides* (WOLLASTON, 1854) und *Stromatium unicolor* (OLIVIER, 1795) in Thüringen (Coleoptera: Anobiidae, Cerambycidae). - Mitt. Thür Ent. Ver. 6 (2): 49-50.
(1999b): Aktualisierte Checkliste der Bockkäfer (Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten,. Teil 7: 59-65.
WEIPERT, J. (1996): Flora und Fauna des geplanten Naturschutzgebietes „Apfelstädtaue Wechmar – Wandersleben" (Landkreis Gotha/ Thüringen). - Veröff. Naturkundemus. Erfurt 15: 78-139.
WENDT, H. (1997): Checklist der Samenkäfer (Coleoptera, Bruchidae) Thüringens. - In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 5: 39-42.

Anschriften der Verfasser:
Dipl.-Lehrer Andreas Kopetz
Dorfplatz 106
D-99198 Kerspleben
eMail: Andreas.Kopetz@t-online.de

Dipl.-Physiker Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D-07381 Wernburg
eMail: ROSALIA.AW@t-online.de

BUCHBESPRECHUNG

BECK, HERBERT (2000): Die Larven der Europäischen Noctuidae. Revision der Systematik der Noctuidae (Lepidoptera: Noctuidae). – Vol. III – Farbbildband, 336 Seiten mit über 1750 Bildern nach Farbfotos von lebenden Larven auf 99 Farbtafeln; Vol. IV – Kurzbeschreibungen, 512 Seiten. Format DIN A 4, Fadenheftung, fester Leinwandeinband und Schutzumschlag. Herausgeber und Verlag Dr. ULF EITSCHBERGER, Marktleuthen 2000. /Herbipoliana, Buchreihe zur Lepidopterologie, Bände 5/3 und 5/4/. ISSN 0723-595X, ISBN 3-0923807-04-X. Preis der Bände 3 und 4: DM 520.- zuzüglich Versandkosten; Gesamtpreis Bände 1-4: DM 1030.- zuzüglich Versandkosten.

Knapp ein Jahr nach dem Erscheinen der Bände 1 und 2 (hier besprochen in Heft 2000/3, S. 159-160) liegen nun auch die Bände 3 und 4 des „Raupenbuches" von Dr. HERBERT BECK (Mainz) vor. Der Autor hat sie so gestaltet, dass sie unabhängig von den Bänden 1 und 2 benutzbar sind (wodurch sich freilich manche Doppelungen ergeben haben). Wie bereits angekündigt, werden demzufolge die Bände 3 und 4 (gemeinsam) unabhängig von den beiden ersten Bänden verkauft. Mancher Interessent wird das wahrscheinlich mit Wohlwollen vermerken.

Als neues Element der Gestaltung hat HERBERT BECK in den Bänden 3 und 4 allen deutschsprachigen Texten eine Übersetzung ins Englische beigegeben bzw. gegenübergestellt. Auch wenn die deutschen Benutzer dies vielleicht für überflüssig halten könnten, wird auf diese Weise sicherlich die internationale Ausstrahlung dieses wichtigen Werkes stark unterstützt, da nun die Entomologen aus dem nicht-deutschen Sprachraum leichteren Zugang zum Anliegen des Autors, seinen Erörterungen und den Benutzungshinweisen finden können.

Der Band 3 (Vol. III) ist der eigentliche Bildteil, der aus traditioneller Sicht in einem „Raupenbuch" erwartet wird. Von den rund 900 im Werk behandelten Eulenfalterarten werden auf den Farbtafeln 1-99 nach Farbfotos die Larven (Raupen) gezeigt, vielfach zusätzlich auch noch in Detailaufnahmen bzw. mit Bildern mehrerer verschiedener Stadien. Die Abbildungen stellen zumeist das letzte Larvenstadium (LL) dar. Jeder Farbtafel ist eine Bildtextseite zugeordnet, auf der die Herkunft des Larvenmaterials und die Namen der Sammler, Züchter und Fotografen genau verzeichnet sind. Die Mehrzahl der Bildtafeln umfasst jeweils 18 Einzelbilder. Hier erweist sich das große Buchformat als günstig. Insgesamt hat der Autor über 1750 Einzelbilder auf den Tafeln zusammengefügt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Kopetz Andreas, Weigel Andreas

Artikel/Article: Neue Käferarten (Col.) für die Fauna Thüringens. 241-251